

INHALT

Bezirke

Baden

Aktuelles

Kochkurs Schnitzel Variationen 1

Krems

Aktuelles

"Landwirtschaft zum Anfassen" 1

Korneuburg

Aktuelles

Winterfahrt der Bäuerinnen im Gebiet Stockerau 2

Melk

Aktuelles

40 Jahr Feier der Bäuerinnen im Gebiet Ybbs 3

Mödling

Aktuelles

Adventgestecke und Kränze selbst gemacht 5

Neunkirchen

Aktuelles

Tag der jungen Frau am Bauernhof 2016 5

Mistelbach

Aktuelles

Schultütenaktion im Gebiet Mistelbach 7

Veranstaltungen & Termine

Sockenball 8

Tag der Bäuerin 8

Amstetten

Aktuelles

"Die Bäuerinnen" aus dem Bezirk Amstetten feierten
ihr 40-jähriges Bestehen 8

Veranstaltungen & Termine

Besser organisiert in Beruf und Freizeit "Es kommt
nicht darauf an, wie viel man arbeitet, sondern WIE
man arbeitet" 9

St.Pölten	
Aktuelles	
Adventandacht anlässlich 40 Jahre Bäuerinnen in Herzogenburg	10
Tullnerfeld	
Aktuelles	
Pfarrkaffee der Bäuerinnen Absdorf	10
Waidhofen an der Thaya	
Veranstaltungen & Termine	
Tag der Bäuerin	11
Waidhofen an der Ybbs	
Aktuelles	
Schultütenaktion	12
Wiener Neustadt	
Aktuelles	
Adventfahrt nach Mariazell	13
Bruck/Leitha & Schwechat	
Aktuelles	
Erntedankfest in Bruck/Leitha für wohltätigen Zweck	13
Veranstaltungen & Termine	
Bezirksbauernball Bruck/Leitha	14
Zwettl	
Aktuelles	
Das etwas andere Käseseminar	14
Scheibbs	
Veranstaltungen & Termine	
TAG DER BÄUERIN	15
Aktuelles	
Wildkochkurs im Gasthaus Hubegger in Gresten	15
Aktuelles	
Bäuerin am Wort	16
Mit altem Wissen in die Zukunft	17
Das Jahr neigt sich zu Ende ...	19
Transparenz bei der Lebensmittelherkunft in Großküchen des Landes umgesetzt	22

Kochkurs Schnitzel Variationen

Am 11. November fand im Bezirk Baden in der Bauernkammer der Kochkurs Schnitzel Variationen statt.



Die Kursinhalte umfaßten das Erkennen der besten Teilstücke der einzelnen Tierarten fürs Schnitzel. Woran erkennt man ausgezeichnete Qualität? Moderne Ernährung und Fleisch sind kein Widerspruch. Darüber hinaus gabes Tipps für den Einkauf. Nach der Zubereitung der köstlichen Schnitzelvariationwn wurde gemeinsam verkostet.

"Landwirtschaft zum Anfassen”

Unter diesem Motto besuchten Bäuerinnen aus dem Gebiet Gföhl die Volksschule Lichtenau, Gföhl und St. Leonhard/Hw.

Die Begeisterungsfähigkeit für die Landwirtschaft und vor allem für Tiere kennt bei unseren Kleinen keine Grenzen. Das lernten unsere engagierten Bäuerinnen kennen, als sie diverse Klassen der örtlichen Volksschulen besuchten, um den Kindern den Ursprung unserer Lebensmittel näher zu bringen. Auch gab es Tipps zum Erkennen regionaler Lebensmittel sowie zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Am meisten Spaß machten aber die Workshops, wo z.B. Mehl oder Mohn gemahlen, Most selbst gepresst oder diverse Milchprodukte blindverkostet wurden. Das alles machte hungrig! Mit großem Appetit verspeisten die Schüler dann die mitgebrachte Jause. Ein Highlight war das "Butterschütteln, wo die Kinder mit reiner Muskelkraft Butter aus Süßrahm herstellen. "Der Beste Butter der Welt!" Die Klassen der VS Lichtenau betreuten Margit Stummer und Monika Hahn im Rahmen des Erntedankfestes. In der VS Gföhl lag der Schwerpunkt auf dem "Weg der Milch", umgesetzt von Anita Förlinger und Eva Sinhuber. Judit Purker und Waltraud Binder besuchten die VS St. Leonhard/Hw. Die Aktionstage wurden von diversen Firmen durch Sachspenden unterstützt.

Winterfahrt der Bäuerinnen im Gebiet Stockerau

Unser Adventausflug führte uns nach Filzmoos, mit Kutschenfahrt auf die Unterhofalm, und nächsten Tag zum Christkindlmarkt nach Hallein.



Unsere Winterfahrt war dieses Mal zweitägig, und führte uns nach Filzmoos und Hallein. Nach einem Frühstück in Strengberg, und einem sehr guten Mittagessen in Mandling in der Steiermark besuchten wir gleich neben dem Gasthaus die Steiner Wollwelt, eine Lodenfabrik, in der der typische Steirische Loden hergestellt wird. Anschließend fuhren wir nach Filzmoos, und weiter gings dann mit Pferdekutschen.

Eine Stunde lang in der Dämmerung durch den stillen Winterwald, brachten uns die Pferde hinauf auf die Unterhofalm, wo ein weihnachtlicher Rundwanderweg mit Fackeln ausgesteckt war, und die beleuchteten Almhütten zu Punsch und Glühwein einluden. Wir übernachteten in Eben im Landhotel Berger, einem erst vor kurzem errichteten, komplett neuen Hotel, das der Familie der Landesbäuerin von Salzburg Elisabeth Hölzl gehört. Diese begrüßte uns ganz herzlich und freute sich, dass gerade Bäuerinnen aus Niederösterreich die ersten Gäste waren. Die Kinder der Familie gaben uns beim Abendessen noch dazu eine tolle musikalische Vorstellung. Am nächsten Tag hatten wir in Hallein ausreichend Zeit, die Altstadt zu erkunden, und am Christkindlmarkt in der "Alten Saline" zu stöbern, wo bei sechzig Ständen in der denkmalgeschützten dreistöckigen Fabrik so einiges geboten wurde. Erst am späten Nachmittag traten wir die Heimreise an, und mit einer kurzen Kaffeepause in Haag kamen wir am Abend wieder wohlbehalten in Stockerau an. Zwei Tage Entspannung im Advent - mit einem tollen Programm - das war für uns alle ein besinnlicher Einstieg für das kommende Weihnachtsfest.

40 Jahr Feier der Bäuerinnen im Gebiet Ybbs

Ehemalige und amtierende Funktionärinnen, der Bäuerinnen im Gebiet Ybbs, trafen sich zu einer gemütlichen Feierstunde im Haubiversum.



Das Krottenthaler Hausbankl Trio begleitete uns musikalisch durch den Nachmittag. Mit historischen Fotos und selbstgeschriebenen Gedichten von Josefa Kohl wurde in alten Erinnerungen geschwelgt. Gebietsbäuerin Silke Dammerer freute sich sehr über das Kommen von rund 50 Gästen.

Auch die ehemaligen Bäuerinnen Beraterinnen aus der LFS Sooß, Frau Mayrhofer und Frau Ing. Grillmayer waren, gemeinsam mit der aktuell zuständigen Beraterin FOL Ing. Renate Biber, gekommen.







Adventgestecke und Kränze selbst gemacht

Wir wollen unsere Adventkränze selber machen - aber wie? Im Rahmen des Kursprogramms der Bäuerinnen wurde ein Kurs Adventgestecke und Kränze abgehalten.



Mit viel Freude und Kreativität entstanden unter Anleitung von Frau Theresa Gredler die verschiedensten Gestecke und Kränze. In allen Farben und verschiedenster Ausführung wurden sie am Schluss von den stolzen Teilnehmerinnen mit nach Hause genommen.

Tag der jungen Frau am Bauernhof 2016

Am 17.11.2016 fand in der LFS Warth der "Jungbäuerinnentag" statt. Während ungefähr 50 Mütter den Vorträgen lauschten wurden die Kinder professionell von den Schüler/innen und Lehrerinnen der LFS Warth betreut.



Nach den Grußworten von Bezirksbäuerin Karoline Ofenböck und Kammerobmann Thomas Handler fand eine schmackhafte Verkostung von Milchprodukten und eine Milchproduktpräsentation von DI Romana Berger statt.

Im Bild vlnr: Elfriede Stückler mit Enkerl, Sabine Fallmann-Hauser, Romana Berger, Maria Gremel, Daniela Ofner, Karoline Ofenböck, Waltraud Woltron, Carina Stangl



Während ungefähr 50 Mütter den Vorträgen lauschten wurden die Kinder professionell von den Schüler/innen und Lehrerinnen der LFS Warth betreut.

Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder beispielsweise basteln, Butter schütteln, Gesichter schminken, Ball spielen und Kekse backen.



Romana Berger stellte sich den Fragen rund um die Milch und gab fundierte Einblicke zum Thema Milchprodukte. Verschieden Joghurtsorten konnten verkostet werden.



Die diplomierte Sexualtherapeutin Sabine Fallmann-Hauser informierte die Anwesenden zum Thema "Ganz privat, ganz intim - die sexuelle Entwicklung eines Menschen". Auf der Zeitreise von der eigenen Kindheit über die eigenen ersten sexuellen Erfahrungen näherten sich die Besucherinnen dem modernen Zeitalter.

Besonderes Augenmerk wurde auf die rasante Entwicklung im Internet gelegt und Risiken aufgezeigt. Mütter begleiten ihre Kinder auf dem Weg zum erwachsenen Menschen. Wichtig ist es, sich zu informieren, was die Kinder am Handy oder Laptop machen, sie über die Gefahren aufzuklären, um einen möglichst sichern Umgang mit den neuen Medien zu ermöglichen.

Schultütenaktion im Gebiet Mistelbach

Vom Korn zum Brot …. und von der Blüte zum Honig! In Oktober besuchten die Gebietsbäuerin Eva Weigl und die Ortsbäuerin von Ladendorf Regina Feilhammer die 2. und 3. Klassen der Volksschule in Ladendorf.



Am 24. und 25. November besuchten Landwirtin Christa Vetter und Imkerin Margit Weinmeyer die 1. und 4. Klassen der Volksschule 1 in Mistelbach. Rund 110 Kindern wurden die Aufgaben der Landwirtschaft aber auch die Wichtigkeit der Biene für die Landwirtschaft erklärt.

Zu Beginn durften die Kinder die mitgebrachten Lebensmittel den Feldfrüchten zuordnen. Bei vier verschiedenen Getreidearten die Ähren, richtigen Körner und die dazugehörenden Lebensmittel zu finden war gar nicht so leicht. Oder wieviel Kilogramm Zuckerrüben brauche ich um 1 kg Zucker zu erhalten. Aus welchem Rohstoff werden Nudeln oder Puddingpulver hergestellt? Viele Fragen sind aufgetaucht und konnten erklärt werden.

Ein großes Anliegen war es den Bäuerinnen, den Kindern wichtige Grundlagen über den Einkauf von österreichischen Lebensmittel beizubringen. Dazu wurden das "AMA-Gütesiegel", das "AMA-Bio-Siegel" und das "Gutes vom Bauernhof"-Zeichen vorgestellt und auf den mitgebrachten Lebensmittelverpackungen gesucht.

Im Anschluss wurde mit den Kinder der Weg vom Korn zum Brot erarbeitet . Sie säten Weizen in ein Glas um in der Klasse das Keimen und Wachsen beobachten zu können. Einige Buben und Mädchen versuchten im Mörser Mehl zu mahlen und zum Abschluss dieser aktiven und lehrreichen Schulstunde wurde Brot, lila Karotten und Wabenhonig verkostet.

Sockenball

20. Sockenball

Tag der Bäuerin

Tag der Bäuerin 2017

"Die Bäuerinnen" aus dem Bezirk Amstetten feierten ihr 40-jähriges Bestehen

40 Jahre ist es nun schon her, dass im Bezirk Amstetten die Organisation "Die Bäuerinnen" ins Leben gerufen wurde. Bei einer gelungenen Festveranstaltung im Schloss Zeillern am 18. November ließ man diese Jahre nochmals Revue passieren und warf dabei auch einen Blick in die Zukunft.



40ig Jahre Bäuerinnen im Bezirk Amstetten! Ein schöner Anlass zurück aber auch nach vorne zu blicken. So trafen sich heute viele Bäuerinnen und auch zahlreiche Ehrengäste zu einem Festgottesdienst in der Gemeinde Zeillern.

Musikalisch gestaltet von den Chören Amstetten, Haag und St. Peter. Stimmgewaltig brachten sie die Kirche zum klingen!

Im schönen Schloss ließ man dann die letzten 40 Jahre Revue passieren in Form von PowerPoint und Interviews. Großartiges haben die Bäuerinnen in den letzten Jahrzehnten geleistet. Dies wurde auch von den Ehrengästen immer wieder betont und dabei auch festgestellt, dass diese Form einer Frauenorganisation einzigartig sei! Interessante Gespräche geführt und auch lustige Geschichten von früher wurden ausgetauscht und somit auch viele Begegnungen aufgefrischt. Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre!

Besser organisiert in Beruf und Freizeit "Es kommt nicht darauf an, wie viel man arbeitet, sondern WIE man arbeitet"

15 €; pro Person

Zielgruppe

Bäuerinnen und Bauern, die mehr Ordnung in ihren Alltag (Büro, Arbeit, Freizeit) bringen und dadurch Lebensqualität gewinnen wollen.

Inhalt

"Es kommt nicht drauf an, wie viel man arbeitet, sondern wie man arbeitet". Organisation in der Arbeit und in der Freizeit ist nichts Altmodisches und Überholtes. Ein gut organisiertes und aufgeräumtes Umfeld hält den Kopf frei für die wichtigen Aufgaben im Leben und ist ein medikamentenfreies Mittel gegen Stress und Burnout! Im Mittelpunkt des Abends steht die Organisation von Arbeit und Freizeit. Manfred Schauer vermittelt dabei, mit welchen Arbeitsmittel und Methoden wir unsere Arbeiten am Hof, im Büro und die Freizeit besser in den Griff bekommen. Er hat selbst auf seinem Betrieb diverse "Werkzeuge" getestet und kann daher viel Erfahrung einbringen.

Anmeldung

Bei Karin Metz, Tel.: 0664/5209393, bis 5. Jänner 2017

Adventandacht anlässlich 40 Jahre Bäuerinnen in Herzogenburg

Stiftsdechant Mag. Mauritius Lenz gestaltete in der Stiftskirche Herzogenburg gemeinsam mit dem Gebietsvorstand eine besinnliche Adventfeier, die der Projektchor Obritzberg musikalisch umrahmte.

Gebietsbäuerin Barbara Kaiblinger konnte dazu 200 Bäuerinnen und Festgäste begrüßen. Unsere ehemalige Bundesbäuerin und NAbg. a.D. ÖKR Anna Höllerer blickte in der anschließenden Festansprache auf die zahlreichen Visionen und Erfolge in der Bäuerinnenarbeit zurück.

Barbara Kaiblinger bedankte sich bei ihren Vorgängerinnen Leopoldine Lahmer, Elfriede Haas und Regina Maissner für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz für die Bäuerinnen im Gebiet Herzogenburg. Im Anschluss waren alle ins Pfarrzentrum zum Buffet geladen.

Pfarrkaffee der Bäuerinnen Absdorf

Zum traditionellen Pfarrkaffee luden die Bäuerinnen aus Absdorf auch heuer wieder am 8. Dezember in den Pfarrkultursaal ein. Mit Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen wurden die zahlreich erschienenen Gäste verwöhnt. Die freiwilligen Spenden wurden, wie jedes Jahr, zur Erhaltung des Pfarrkultursaales gesammelt.

Bäuerinnen luden zum traditionellen Pfarrkaffee



Tag der Bäuerin

Programm:

Eröffnung und Begrüßung (Gebietsbäuerin Doris Gutkas) Die NÖ Versicherung informiert (Gebietsleiter Christian Wallner) Von Frau zu Frau: Frauengesundheit einmal anders betrachtet (Sabine Fallmann-Hauser): Gerade die weibliche Sexualität ist oft noch ein Tabuthema. Bei diesem Vortrag werden Themen wie z.B. wertschätzende Kommunikation, Verhütung pro & contra, Menstruation, Wechselbeschwerden, Liebe- Lust & Frust, Sexuelles Basiswissen, aber auch ökologische Frauenhygiene offen besprochen. Das Ziel ist Verantwortung für die eigene Sexualität zu übernehmen. Besonderes Augenmerk wird auch auf die rasante Entwicklung im Internet gelegt und Risiken aufgezeigt. Mütter begleiten ihre Kinder auf dem Weg zum erwachsenen Menschen. Wichtig ist es, Kinder über die Gefahren aufzuklären, um so einen möglichst sicheren Umgang mit den neuen Medien zu ermöglichen. Aktuelles aus der Fachschulen Edelhoft Mittagspause (von 12.00 bis 13.30 Uhr) "Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt" - Mit der Tradition ins 21. Jahrhundert. (Christine Hackl): Wertewandel, Abhängigkeit, weltweite Veränderungen, Klischee-Denken und vieles mehr prägen das Bild der modernen Landwirtschaft. Lernen Sie Ihr Problem durch unterschiedliche Brillen zu betrachten - ein klar formuliertes und definiertes Problem ist bereits die halbe Lösung! Wie gelingt ein guter Umgang mit Veränderung? Wie gelingt ein guter Umgang mit aktuellen Problemen und Herausforderungen? Wie gelingt ein guter Umgang mit unserem eigenen Anforderungsprofil und Selbstbild? Der Verein "Die Bäuerinnen des Gebietes Raabs/Thaya" lädt alle Bäuerinnen und Bauern, die ländliche Jugend und alle Interessierten zu dieser Veranstaltung ein.

Schultütenaktion

Am 7.12.2016 besuchten 3 engagierte Bäuerinnen, der Ortsgruppe Ybbsitz, die beiden ersten Klassen der Volksschule in Ybbsitz.



Es gab einen kurzen Einblick in die Landwirtschaft von heute. Als Hauptthema zeigten sie den Kindern, anhand von Fotos, den "Weg der Milch".

Erklärten kurz wie man sich um seine Kühe kümmern muss und wieviel Arbeit in der guten Milch und Milchprodukten im Geschäft drinnen steckt.

Die Kinder durften 3 Stationen durchlaufen. An der ersten erklärte man ihnen die Bestandteile der Milch und die Verschiedenen Gütesiegel, die gute und heimische Produkte kennzeichnen. Die konnten sie an verschiedenen Produkten dann auch suchen.

Als zweites gab es die Ernährungspyramide. Die durften sie mit frischen Lebensmittel aufbauen und anschließend konnten sie frische Milch, Kakao und Apfelsaft aus der Region verkosten.

An der dritten Station konnten sie sich ihre eigene Butter schütteln und waren ganz eifrig diese dann aufs frisch gebackene Brot zu streichen, mit Käse zu belegen und mit Genuß zu verkosten.

Zum Schluss gab es für die Kinder ein Päckchen Kakao, einen Bleistift und ein Lineal und auch einen Einkaufsführer wo die wichtigsten Gütesiegel beschrieben sind. Und für die Klasse eine Schultüte - die die Ernährungspyramide zeigt, gefüllt mit Schere und Bleistift.

Die Bäuerinnen wollten den Kindern mit diesem Projekt vermitteln das Lebensmittel wertvoll sind und nicht verschwendet werden dürfen. Das wir in einem Teil der Welt leben wo es uns sehr gut geht und wir genug zu essen haben - das man dafür auch dankbar sein soll. Vor allem sollte man schon beim Einkauf darauf achten: das ich mir die richtigen Mengen nach Hause trage das ich sie auch rechtzeitig verbrauchen kann, und nichts davon im Müll landet. Das die Lebensmittel Saisonal und Regional sind, weil es bei uns eine Vielfalt an Produkten gibt. Damit wir unsere klein Strukturierte Landwirtschaft erhalten können und die Umwelt schonen.

Adventfahrt nach Mariazell

Immer wieder ein Highlight ist die Herbstfahrt, dieses Jahr ging's am 1. Dezember nach Mariazell zum Christkindlmarkt.



Gleich 120 Bäuerinnen und Landfrauen vom Gebiet Kirchschatz konnten sich für diese Fahrt begeistern. Am Vormittag gab's eine Führung und Verkostung in der Lebzelterei Pirker. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Der Nachmittag stand jedem frei zur Verfügung, natürlich ein Besuch in der Basilika durfte nicht fehlen. Ja und einige verbrachten die Zeit halt beim Punschstand zwecks Kommunikation. Auf dem Heimweg machten wir Rast beim Heurigen Bosch in Wartmannstetten.

Erntedankfest in Bruck/Leitha für wohltätigen Zweck

Toller Erfolg Dank der Bäuerinnen und Bauern und vieler Mitwirkender.

Dank der Bäuerinnen und Bauern und vieler Mitwirkender war das Erntedankfest am Sonntag, 25. September 2016 ein toller Erfolg. Vielen Dank an die zahlreichen Besucher, die diesen Vormittag zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben.

Den Reinerlös in Höhe von € 1.000,-- übergaben Ortsbäuerin Renate Schmidt, ihre Stellvertreterinnen Irmgard Jüly und Michaela Kappel, sowie Maria Windholz am 11. November 2016 in Wien an Sissi Pröll. Sie ist die Schirmherrin des Vereins "Hilfe im eigenen Land". Dieser Verein unterstützt schnell und unbürokratisch unschuldig in Not geratene Familien in Österreich.

Bezirksbauernball Bruck/Leitha

Bezirksbauernball 2017

Das etwas andere Käseseminar

Am 3. November 2016 stand in der Bezirksbauernkammer das Thema Käse beim Käseseminar bzw. der Käseverkostung im Mittelpunkt.



Von der anfänglichen Einführung in die Welt des Käses gings weiter in die Bereiche Gaumenlogik und die verschiedensten Geschmackswelten. Viele praktische Tipps und der richtigen und einfachen Käseschneidtechnik konnten alle anwesenden Teilnehmerinnen kennenlernen und mit nach Hause nehmen.

Eine passende Getränkebegleitung zum jeweiligen Käse sowie eine süße Gaumenfreude rundeten den gemütlichen und sehr innovativen Kurstag ab.

TAG DER BÄUERIN

Tag der Bäuerin

Herzliche Einladung zum Tag der Bäuerin in der Fachschule Gaming
am 17. Januar 2017 von 9 - 16 Uhr! Eröffnung und Begrüßung durch Gebietsbäuerin Helga Leichtfried. "Bausteine des Gelingens" - Partnerschaftliche Lebens- und Betriebsführung, Christine Hackl Beitrag der Lunzer Bäuerinnen "Was Frau sagt und Mann versteht" - Anita Stadtherr Musikalische Umrahmung mit den Schülerinnen der FS Gaming

Wildkochkurs im Gasthaus Hubegger in Gresten



Am 7. November traf sich eine große Schar im Gasthaus Hubegger zu einem Wildkochkurs unter der Leitung der versierten Seminarbäuerin Christa Eppensteiner. Sie erklärte die Zerteilung und Aufbereitung des Wildes, viele interessante Tips folgten.

Anschließend ging es zum praktischen Teil des Nachmittages und es wurde von den Kursteilnehmern

selbst Hand angelegt beim Kochen.

Unter der fachlichen Anleitung von Christa wurden köstliche Wildrezepte gezaubert und anschließend sogleich probiert.

Alles in Allem ein sehr gelungener Kursnachmittag!

Bäuerin am Wort

Bäuerinnen-Kolumne für die Dezember-Ausgabe der Landwirtschaft von Bezirksbäuerin Leopoldine Hochmeister aus Amstetten: Mastkalb oder Zuchtkalb?



Die Zukunft des neugeborenen Kalbes entscheidet sich je nachdem, ob es männlich oder weiblich ist. Weibliche Kälber dienen der eigenen Bestandsergänzung oder werden als Zuchttiere verkauft. Männliche werden gemästet. Milchviehhalter und Mäster haben das gleiche betriebswirtschaftliche Ziel. Unabhängig von der Nutzung sind für einen guten Betriebserfolg bestes Futter, hervorragende Hygiene, perfektes Stallklima und gute Betreuung notwendig.

Klar ist aber, dass Milch- und Mastvieh unterschiedliche Genetik brauchen. Aus Sicht der Mäster - und dazu zähle ich auch mich - ist es schade, dass in letzter Zeit bodenständige Fleckviehkühe mit Milchrassen eingekreuzt wurden.

Wir Mäster sind bereit, für gut mastfähige Kälber angemessene Preise zu zahlen. Und manche Milchviehhalter könnten ihren Erlös verbessern, wenn sie milchleistungsschwache Kühe mit Fleischrassiestieren belegen würden. Mein Eindruck ist, dass je nach Milchpreis unterschiedlich vorbereitete Kälber zum Verkauf angeboten werden. Ist der Milcherlös gut, werden die Kälber mit weniger Milch getränkt und früher mit Heu und Kraftfutter zugefüttert.

Als Rindermästerin wünsche ich mir die gute Zusammenarbeit mit den Milchviehbetrieben. Dies erst bringt beiden Seiten gute Erfolge.

Mit altem Wissen in die Zukunft

Wilde Kräuter, Seltenes Gemüse oder alte Obstsorten werden wieder geschätzt und können die Zukunft des eigenen Betriebes mitbestimmen!!. Vielleicht liebäugeln sie schon länger mit dem Wunsch nach alternativen Produkten am Betrieb oder möchten für sich und die Familie das Potential des Hofes wieder neu entdecken.

Zertifikatslehrgänge bilden die ideale Begleitung für die Auseinandersetzung mit einem neuen Thema und bieten außerdem einen bereichernden Austausch mit anderen interessierten Personen. Im kommenden Jahr starten wieder einige interessante Lehrgänge in Niederösterreich.

Zertifikatslehrgang "Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten"



Zertifikatslehrgang "Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten", heuer wieder in Niederösterreich - mit Gemüseraritäten neue Wege gehen! Start am 1. Februar 2017!

Erdmandel & Haferwurzel, Igelgurke & Erdkirsche - nur einige Beispiele mit klingenden Namen aus einer Vielzahl in Vergessenheit geratenen Gemüsearten, die heute eine Renaissance erleben, weil sie aus kulinarischer und gesundheitlicher Sicht unsere Ernährung wesentlich bereichern können!

Zertifikatslehrgang "BaumwärterIn & ObstbaumpflegerIn"



Zertifikatslehrgang "BaumwärterIn & ObstbaumpflegerIn" zur Erhaltung des eigenen Streuobstbestandes am Betrieb - Start am 19. Jänner 2017.

Die Erhaltung und Förderung des Streu-obstbaues in und um unsere Ortschaften ist ein wesentliches Ziel des Baumwärterlehrganges. Der Erfolg und damit die Freude am Obstbau stellt sich nur bei fachgerechter Pflege der Bäume ein. Die Grundlagen dafür werden während der Ausbildung

vermittelt.

Zertifikatslehrgang "Kräuterpädagogik"



Zertifikatslehrgang "Kräuterpädagogik", die heimischen Wildkräuter am Hof kennenlernen und in den bäuerlichen Alltag integrieren!

Die Kräuterpädagogik ist eine Qualifizierungsangebot im Wildpflanzenbereich, das sich innerhalb eines Jahres mit der heimischen Flora, den Verwendungsmöglichkeiten der Pflanzen und den Möglichkeiten der Weitergabe des Pflanzenwissens beschäftigt.

Homepagegestaltungskurs

2 tägiger Kurs: Meine eigene Homepage - einfach & kostenlos mit Wordpress, den eigenen Betrieb im Internet sichtbar machen, am 20.und 27.Jänner 2017 in St.Pölten.

Sie wollen sich im Internet gekonnt selbstvermarkten? Wordpress bietet Ihnen gratis viele Möglichkeiten der Homepage-Gestaltung. Das Beste: Sie benötigen keine Programmier-Kenntnisse!

Zertifikatslehrgang "Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten"

Zertifikatslehrgang "BaumwärterIn & ObstbaumpflegerIn"

Zertifikatslehrgang "Kräuterpädagogik"

Homepagegestaltungskurs

Das Jahr neigt sich zu Ende ...

Zum Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche Stunden. Zum Jahreswechsel Heiterkeit und Frohsinn. Für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!



40 Jahre Bäuerinnenorganisation in Niederösterreich



Die Bäuerinnen Niederösterreich umfassen 42.000 Mitglieder und 390 Bäuerinnen-Vereine. Jährlich setzen die Bäuerinnen entsprechend ihrem Motto natürlich.gemeinsam.lebendig rund 2.000 Veranstaltungen um und setzen sich damit für ihre aktuellen Strategieziele ein.

Highlight im heurigen Jahr war das 40-jährigen Jubiläum der Bäuerinnenorganisation in Niederösterreich. Bei einer Festveranstaltung in Frankenfels am 7. November 2016, ließ man gemeinsam mit 400 Fest- und Ehrengäste die letzten 40 Jahre nochmals Revue passieren und warf einen Blick in die Zukunft. Als Highlight des Abends gab das Theaterprojekt "Bäuerinnen on Tour" einen heiteren Rückblick in Theaterform zum Besten.

Dialog mit den Konsumenten



Schultütenaktion

Im Oktober 2016 wurde in rund 275 Schulklassen mit über 5.600 Schülern Schulstunden von den Bäuerinnen gestaltet. Die Bäuerinnen vermittelten bei der Schultütenaktion lebensnahes Wissen, wie es sich weder nachlesen noch nachschauen lässt. Dadurch hatten 5.600 Kinder die Möglichkeit, ein realistisches Bild der "Landwirtschaft von heute" zu bekommen. Dies war durch den Einsatz von über

181 Bäuerinnen möglich, welche insgesamt über 1.650 Stunden ehrenamtlich für die Aktion tätig waren.

Aktionstage der Bäuerinnen

Anlässlich des Weltlandfrauen- bzw. Welternährungstages am 15. und 16. Oktober 2016 fand wieder die Schwerpunktaktion "Nachhaltiges genießen mit den Bäuerinnen" unter dem Motto "Bewusst einkaufen - Qualität hat einen Namen" statt. In Niederösterreich wurden dazu 10 Veranstaltungen organisiert.

Messestand der Bäuerinnen

Die Bäuerinnen präsentierten sich auch 2016 wieder auf der Wieselburger Messe und der Internationalen Gartenbaumesse in Tulln den KonsumentInnen. Insgesamt übernahmen 42 Bäuerinnen die Betreuung des Bäuerinnenstandes und informierten die Messebesucher.

NÖ Frauenlauf in St. Pölten

Schon zum siebten Mal startete eine Gruppe von 126 Bäuerinnen beim NÖ Frauenlauf in St. Pölten mit ungeheurem Erfolg und stellte damit die größte Teilnehmergruppe.

Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen



Erdäpfelfachtag

Am 2. März 2016 informierten sich über 60 Bäuerinnen beim 4. Erdäpfelfachtag des Vereins "Die Bäuerinnen Niederösterreich" und der IGE in der BBK Hollabrunn. Die Veranstaltung zeigt das große Interesse der Erdäpfelbäuerinnen, sich über Fachthemen zu informieren.

Symposium "Dialog Landwirtschaft & Gesellschaft"

Am 18. Februar 2016 stellte die LK NÖ unter dem Motto "Bäuerinnen und Bauern als Botschafter" rund 200 teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern praktische Werkzeuge für die Land- und Forstwirtschaft vor. Mit der neuen Mitmachkampagne www.unserelandwirtschafts.at/mitmir unterstützt die LK Landwirte, die ihren Betrieb und ihre Arbeit Kunden und Interessierten näherbringen möchten.

Das ist 2017 geplant

Auch im nächsten Jahr werden die Aktionen zum Dialog mit den Konsumenten weitergeführt: Tagung Bäuerinnen und Bauern als Botschafter (16. Februar 2017, LK NÖ) Aktionstag der Bäuerinnen "Nachhaltig genießen" Schultütenaktion "Unter dem Titel "Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen" sind 2017 folgende Veranstaltungen geplant: Erdäpfelfachtag (2. März 2017, BBK Hollabrunn) Kinderbetreuung im ländlichen Raum

Starten Sie mit uns ins neue Jahr!



Die Bäuerinnen Niederösterreich" werden 2017 erstmalig mit einer Bar beim NÖ Bauernbundball vertreten sein. Kommen Sie am Samstag, den 14. Jänner 2017 ins Austria Center nach Wien und genießen Sie Köstlichkeiten aus den Regionen Niederösterreichs. Machen Sie bei unserem Schätzspiel mit und gewinnen Sie einen Geschenkkorb mit Spezialitäten aus niederösterreichs Vierteln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Transparenz bei der Lebensmittelherkunft in Großküchen des Landes umgesetzt

Bereits vor einigen Monaten legten Landeshauptmann Erwin Pröll und Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes im Zuge der Initiative "Unser Essen: Gut zu wissen wo's herkommt" ein Bekenntnis für mehr Transparenz bei der Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln in der Außer-Haus-Verpflegung ab. Ein Pilotprojekt wurde ins Leben gerufen. Seitdem ist viel passiert und in den Großküchen des Landes wird mittlerweile die Herkunft von Fleisch und Eiern sichtbar gemacht. Die beiden Vorreiter Landeshauptmann Erwin Pröll und Präsident Hermann Schultes ziehen Bilanz.



Am 23. Mai wurde mit der Initiative "Unser Essen: Gut zu wissen wo's herkommt" ein sprichwörtlicher Stein ins Rollen gebracht. Was mit der Forderung nach Herkunftskennzeichnung von Fleisch und Eiern in öffentlichen und privaten Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen begonnen hat, konnte mittlerweile in die Tat umgesetzt werden.

"In den Großküchen des Landes Niederösterreich wird die Herkunft von Fleisch und Eiern bereits sichtbar gemacht. Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Unsere Bäuerinnen und Bauern erfüllen die höchsten Standards. Dabei verschreiben sie sich auch noch zusätzlichen Anliegen unserer Gesellschaft. Naturschutz, Landschaftspflege, Tierwohl und naturnahes Wirtschaften sind hier nur einige der Punkte, die ganz oben auf der Liste stehen. Wenn aber die österreichische Herkunft nicht erkennbar ist, wird sie von unseren Konsumentinnen und Konsumenten auch nicht als das wahrgenommen, was sie ist - etwas Besonderes", erklärt Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes und bedankt sich bei Landeshauptmann Erwin Pröll.

Denn Landeshauptmann Erwin Prölls Zusicherung - sich mit den Großküchen des Landes Niederösterreich an der Initiative als Partner zu beteiligen - war es zu verdanken, dass ein Pilotprojekt unter der Federführung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ins Leben gerufen werden konnte.

"Was wir essen, hat nicht nur gesundheitliche Bedeutung sondern ist auch Ausdruck unserer Werte und Lebenseinstellung. Wer also zu Produkten unserer Bäuerinnen und Bauern greift, der hilft der heimischen Landwirtschaft, sichert Arbeitsplätze im ländlichen Raum und stärkt die Nahversorgung. Nicht zuletzt aus diesen Gründen unterstützen wir von Landesseite diese Initiative, weil sie klar macht, woher unser Essen kommt", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Mit Pilotprojekt praktische Erfahrungen sammeln



Die Landhausküche, alle Landeskliniken und Pflegeheime, die Landwirtschaftlichen Fachschulen sowie die drei höheren Bundeslehranstalten Sitzenberg, Wieselburg und Klosterneuburg konnten in weiterer Folge als Partner der Initiative "Unser Essen: Gut zu wissen wo's herkommt" gewonnen werden. Das Pilotprojekt befindet sich derzeit mitten in der Umsetzungsphase.

Praktische Erfahrungen in Bezug auf Beschaffung regionaler Lebensmittel und der Auslobung am Teller werden gesammelt. Sie sollen die Basis für Empfehlungen bei rechtlichen Rahmenbedingungen bilden und Bereiche aufzeigen, wo es noch Unterstützungsbedarf gibt. Schon jetzt können Partnerküchen und jene, die es werden möchten, auf ein Handbuch zurückgreifen. Dieses wurde von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit der Agrarmarkt Austria erarbeitet und soll die Umsetzung der Herkunftskennzeichnung für Pilotbetriebe so einfach wie möglich machen.

NEWS aus den BEZIRKEN

Unsere TERMINE für Sie